






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Donnerstag, 9. April 2015

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Freitag: Den ganzen Tag sonnig Frühwerte bei 8, mittags um 18 Grad, am späten Nachmittag um die 20 Grad. Dann auch zum Abend hin weiter sternklar bei Werten um 14 Grad. Während der Nacht meist sternklar. Später, in den Frühstunden gering bewölkt. In der zweiten Nachthälfte kühlt es auf Werte um 7 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Samstag teils wolbig, teils recht sonnig. Höchstwerte 16 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 8 Grad. Sonntag oft gering bewölkt maximal 19 Grad.

© www.weather365.net	Fr	Sa	So	Mo	Di
Wetter					
TMax / TMin [°C]	20 / 6	16 / 7	19 / 8	16 / 8	16 / 4
Niederschlag [mm]	0	2	0	1	0
Regenrisiko [%]	0	40	20	30	0
Bodenfeuchte [%nFK] Lössboden 30-60cm Tiefe	98	93	93	88	88
Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]	9	9	9	9	9
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	gering 1,9 m/s	mittel 4,9 m/s	leicht 2 m/s	mittel 4,1 m/s	gering 1,6 m/s

Die Rebschutzhinweise beziehen sich auf den „Leitfaden zum Rebschutz 2015“, der beim Amtlichen Rebschutzdienst (oder im Internet: www.lwg.bayern.de/weinbau) bezogen werden kann.

Allgemeine Situation

Nach einem problemlosen Winter starten die Reben langsam in die neue Vegetationsperiode. Die Temperatur in 20 cm Bodentiefe bewegt sich langsam auf die 10°C Marke zu. Das vorhergesagte, warme Wochenende lässt die Reben dann endgültig erwachen. Wahrscheinlich werden die kommenden Rebstadien im normalen, langjährigen Mittel (Wollestadium 18.04., Beginn des Knospenaufbruchs 25.04.) liegen. Ein starker Kälteeinbruch mit Frostgefährdung ist in den kommenden beiden Wochen nicht zu erwarten.

Pheromonfallen, und Verwirrungsverfahren für den Traubenwickler

Nach Berechnung der bisherigen Temperatursummen und der Annahme weiterhin normaler Apriltemperaturen ist mit dem Flugbeginn der Traubenwickler erst ab ca. 22. April zu rechnen. Perioden mit sehr warmen Temperaturen können den Flug allerdings einige Tage früher einsetzen lassen. Wir empfehlen daher die Pheromonfallen zur Flugüberwachung ab Mitte nächster Woche auszuhängen. Die Pheromonampullen für das Verwirrungsverfahren sollten bis 20. April ausgehängt sein.

Kräuselmilbe, Pockenmilbe, Eier der Roten Spinne, Schildläuse

Behandlungen gegen diese Schädlinge sind nur bei Vorjahresbefall oder aktuell festgestellten Befall notwendig. Für gute Bekämpfungserfolge sind folgende Punkte zu beachten:

Die Temperatursumme ab der Kräusel- und Pockenmilben aktiv werden wird erst ab Mitte der nächsten Woche erreicht. Vorher sollten auch keine Behandlungen durchgeführt werden.

Optimale Tage für die Behandlung liegen vor, wenn

- § einige Tage bereits die Tagesmitteltemperatur über 12°C liegt
- § die Behandlung an einem warmen, sonnigen Tag durchgeführt wird
- § die Mehrzahl der Knospen schon schwellen

Die unterschiedliche Entwicklung auf frühen und späteren Standorten sollte bei der Terminierung der Behandlung berücksichtigt werden.

Die Applikationstechnik ist ein weiterer entscheidender Faktor für einen optimalen Bekämpfungserfolg. Die Bogreben und der Kopfbereich des Stämmchens sind **tropfnass** zu spritzen (mind. 800 l/ha, mit großen Düsen, kein hoher Druck). Das bedeutet, dass die Spritzbrühe an den Holzteilen leicht verlaufen muss. Somit ist jede Gasse zu befahren!

Empfohlene Präparate:

Kombinationsbehandlung aus Ölen und Netzschwefel entsprechend der Zulassung.

z.B. Spinnmilben, Kräuselmilben und Pockenmilbe mit Rapsöl z.B. Micula 8,0 l/ha oder Mineralöl z.B. Promanal Neu 8,0 l/ha und Netzschwefel 0,6%ig (z.B. Thiovit Jet).

Knospenschädlinge (Erdräupen, Rhombenspanner, Dickmaulrüssler)

Fraßschäden durch Rhombenspanner und/oder Erdräupen waren im vergangenen Jahr in vielen Anlagen zu beobachten. Daher müssen bis zum Austrieb die Anlagen besonders genau beobachtet werden. Da ein Befall oft nur herdförmig auftritt sind die Anlagen insgesamt zu kontrollieren. Entdeckte Befallsstellen sollten markiert werden. Hierdurch können Erdräupen gezielt nach Einbruch der Dunkelheit abgesammelt werden. Rhombenspannerfraß tritt meist etwas frühzeitiger auf (ab Beginn Knospenschwellen) als der Fraß durch Erdräupen.

Gegen den Rhombenspanner können Steward 0,0125% und Mimic 0,05% (auch Zulassung gegen Eulenraupen) eingesetzt werden. Die Behandlung kleinerer Flächen kann dabei auch Mittel-, Wasser- und umweltschonend mit einer Rückenspritze erfolgen.

Eine Nebenwirkung auf Eulenraupen ist vorhanden. Allerdings haben eigene Versuche aus dem vergangenen Jahr gezeigt, dass eine Wirkung erst nach dem Fraß einiger Knospen einsetzt. Bei massivem Befall ist daher das rechtzeitige Absammeln sinnvoller.

Der Amtliche Rebschutzdienst will weitere Versuche durchführen und sucht hierfür Befallsflächen.

Wenn Sie starke Befälle feststellen melden Sie sich bitte umgehend beim Rebschutzdienst. Tel. 0931-9801502 oder Mail rebschutz@lwg.bayern.de

Rechtliches

Denken Sie an

- § die Gültigkeit ihrer Plaketten für Pflanzenschutzgeräte.
- § die Dokumentation ihrer Pflanzenschutzmaßnahmen
- § Beantragung des Sachkundenachweises für Altsachkundige bis spätestens 26. Mai 2015. Wird kein Antrag bis zu diesem Termin gestellt verlieren Sie ihre Sachkunde ab 27. November 2015

SACHKUNDENACHWEIS PFLANZENSCHUTZ – AUSWEISKARTE BESTELLEN!

ERINNERUNG

**Bis spätestens
26. Mai 2015**

**Antrag auf Sachkunde-
Ausweis (Karte) bei ihrem
Landwirtschaftsamt stellen!**



Hier geht's zum Online-Antragsverfahren: <http://www.pflanzenschutz-skn.de>